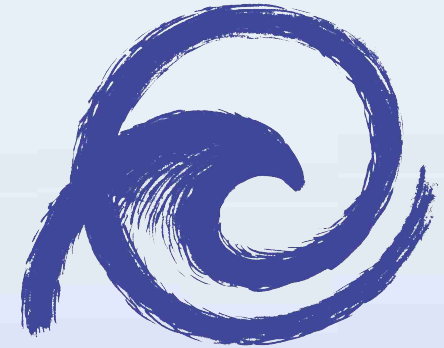
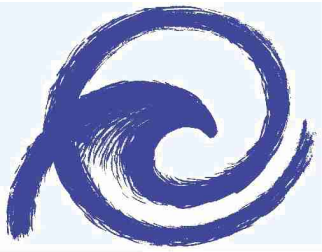


ARGE Schöpfungsverantwortung

Über uns – *ARGE Schöpfungsverantwortung*



- Ins Leben gerufen 1989 von Isolde Schönstein, zunächst als **Ökosoziale Bewegung** in der katholischen Kirche
- 1992: Aufbau als **Arbeitsgemeinschaft** von Aktivisten und Experten (wissenschaftliche und theologische Beiräte)
- Arbeitsweise: **interreligiös offen**, auf europäischer Ebene im Rahmen des Europäischen Christlichen Umweltnetzwerks **ECEN**
- Schwerpunkte: **Umweltbildung** und **Umsetzungsprojekte**
→ „Was zählt ist die Tat“

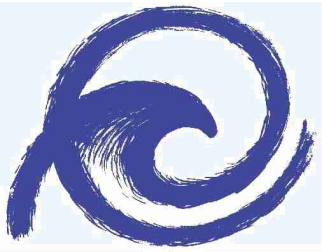


ARGE Schöpfungsverantwortung

OUR COMMON FUTURE

UNO-Ziele für Nachhaltige Entwicklung (**SDGs**) und der **Konziliare Prozess**

- Vancouver, 1983: Erstes Gesamtchristliches **Friedenskonzil**
- 1988: **Fokus auf Ressourcen- und Energiefrage**: politische und wirtschaftliche Maßnahmen PLUS **Reform der persönlichen Lebensstile**
- Trias „Gerechtigkeit“ - „Friede“ - „Schöpfungsverantwortung“ ist **Kompass für zukunftsfähige Lebensgestaltung**
→ Grundlage für dauerhaften Frieden ist Gerechtigkeit

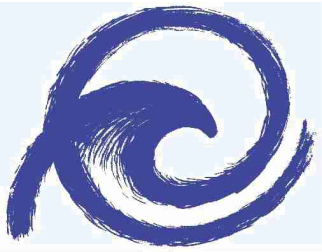


ARGE Schöpfungsverantwortung

OUR COMMON FUTURE -

Mit den SDGs die Zukunft gestalten (akt. Projekt)

- Projektlaufzeit: April bis Oktober 2019 → Fortsetzung 2020 als **Zukunftsparlament**
- 8 Veranstaltungen mit Fachpersonen und mehr als 200 Teilnehmern
- über 100.000 Zugriffe (!) auf Website
- Themen: Klima, Mobilität, Gesundheit, Ernährung, Energie, Junge Generation, Entwicklung etc.

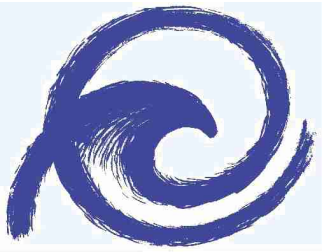


ARGE Schöpfungsverantwortung

OUR COMMON FUTURE -

Mit den SDGs die Zukunft gestalten (akt. Projekt)

- Projektlaufzeit: April bis Oktober 2019 → Fortsetzung 2020
- 8 Veranstaltungen mit Fachpersonen und mehr als 200 Teilnehmern
- über 100.000 Zugriffe auf Website
- Themen: Klima, Mobilität, Gesundheit, Ernährung, Energie etc.

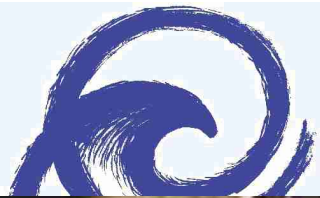


ARGE Schöpfungsverantwortung

OUR COMMON FUTURE -

Mit den SDGs die Zukunft gestalten (akt. Projekt)

- Projektlaufzeit: April bis Oktober 2019 → Fortsetzung 2020
- 8 Veranstaltungen mit Fachpersonen und mehr als 200 Teilnehmern
- über 100.000 Zugriffe auf Website
- Themen: Klima, Mobilität, Gesundheit, Ernährung, Energie etc.



ARGE Schöpfungsverantwortung





13th International
United Nations

ARGE Schöpfungsverantwortung lädt zur 8-teiligen Veranstaltungsreihe

SDGs – Sustainable Development Goals
UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Mit den SDGs die Zukunft gestalten

Implementierung in Gesellschaft und Kirche

„Laudato si“ und der „Konziliare Prozess“
Laufzeit des „Weltrettungsplanes“ Jahr 2030 (Agenda 2030)

THEMEN UND TERMINE

Ort: **DON BOSCO HAUS**
Wien 13., St.-Veit-Gasse 25

Zeit: jeweils von 18:30 – 20:30 Uhr
Eintritt: frei

Anmeldung: jeweils eine Woche davor!
office@argeschoepfung.at oder
telefonisch +43 660 76 000 08

Weitere Informationen
zu den Veranstaltungen,
Themen und dem
Vortragenden finden Sie
unter
www.argeschoepfung.at

PICK UP!



Mit Unterstützung vom
Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus



Impressum: ARGE Schöpfungsverantwortung
Peterskirche, Petersplatz 2, 1010 Wien; T +43 660 76 000 08
www.argeschoepfung.at / office@argeschoepfung.at

Logo of the Austrian Federal Government.

Donnerstag, 03.10.2019: Gesundheit und Klima
Die Verbindung von ganzheitlicher Gesundheit, Ernährung, Klima und Nachhaltigkeit
In den letzten Jahren waren zu hohe Emissionen von Pkw ein bestimmtes Thema in unseren Medien. Die Folgen der Abgase sind massive Schädigungen von Klima und menschlicher Gesundheit. Dr. Fuchsig zeigt wie ein nachhaltiger Lebensstil in den unterschiedlichen Bereichen aussieht und wie unsere Ressourcen damit geschont werden.

Referent: **Dr. Heinz Fuchsig, Umweltingenieur der Ärztekammer**
Heinz Fuchsig studierte Medizin und Baubiologie. Er lehrte an der Donau-Universität Krems und ist Umweltingenieur der Österreichischen Ärztekammer. Der Arbeitsmediziner ist Autor des Appells des Weltärztebundes zur Reduktion von Dieselruß.



Foto: privat

Dienstag, 15.10.2019: Podiumsdiskussion
Wege und Auswege aus der Krise, abschließender Abend zur Veranstaltungsreihe zu den UN-Nachhaltigkeitszielen
→ Näheres unter www.argeschoepfung.at



Die SDGs und der Konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfungsverantwortung

„Wir sind die erste Generation, die Armut beenden kann, und die letzte, die den Klimawandel beeinflussen kann, wenn wir jetzt handeln.“ Mit diesen Worten hat die ehemalige UN-Sonderberaterin für Entwicklungsplanung Amina Mohammed die Staatengemeinschaft aufgefordert, aktiv zu werden.

Egreife das Leben!

Der Beschluss der Staatengemeinschaft vom Jahr 2015 eine Agenda mit 17 Zielen und 169 Zielvorgaben bis zum Jahr 2030 auf allen Ebenen durchzusetzen, kann als Weltzukunftspan oder Weltrettungsplan bezeichnet werden. Die 17 Ziele der Staatengemeinschaft mit 169 Unterteilen finden mit der Trias des „Konziliaren Prozess für Gerechtigkeit – Frieden – Schöpfungsverantwortung“ einen Kompass für eine zukunftsfähige Lebensgestaltung.

Die Beachtung und Umsetzung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs - Sustainable Development Goals) ist Aufgabe der Regierungen und jedes Einzelnen durch persönlichen Einsatz und eine neu gestaltete Lebenspraxis dem Klimawandel mit seinen Folgen (auf dem Hintergrund der Menschenrechte) Einhalt zu gebieten. Wie eng Entwicklung und Umwelt zusammenhängen, geht aus dem Konsens der Staatengemeinschaft darüber hervor, dass es keinen Erhalt der Ökosysteme auf der Erde geben wird ohne eine Überwindung der Armut.

Mit dem 8-teiligen Veranstaltungsprogramm werden die SDGs an Gesellschaft und Kirche heran gebracht und die Umsetzung angeregt.

Ausführliche Beschreibungen der Inhalte finden sich unter www.argeschoepfung.at
- gedruckt auf Recyclingpapier -
Impressum: ARGE Schöpfungsverantwortung, Peterskirche – Petersplatz 1, 1010 Wien

Frühjahrs-Termine der Veranstaltungsreihe

DI., 23.04.2019: OUR COMMON FUTURE – Die Nachhaltigkeitsziele der UNO

Im Zuge des ersten Abends der 8-teiligen Veranstaltungsreihe werden die 17 Ziele vorgestellt, ein Statusbericht über ihre Umsetzung in Österreich geliefert und die sich durch die Ziele ergebenden Chancen erläutert.

Referent: **Thomas Mörldinger, ÖKOBURO – Allianz der Umweltschützer**
Thomas Mörldinger arbeitet seit 2012 bei ÖKOBURO – Allianz der Umweltschützer, einer Vereinigung von 17 österreichischen Umwelt-, Natur- und Tierschutz-Organisationen wie GLOBAL 2000, Greenpeace, Naturschutzbund etc. und ist als Interessenvertreter tätig.



Foto: Ökoburo, Martin Aschauer

DI., 07.05.2019: Wie nachhaltig können Städte und Gemeinden sein? Die Mobilitätswende als Chance

Immer mehr Menschen leben weltweit in Städten. Eine besondere Herausforderung ist die Organisation von platzsparender und zugleich klimafreundlicher Mobilität in Städten um Probleme wie Feinstaubalarm, Staus, Parkplatzsuche, Lärm und hohe Emissionen – verursacht durch die hohe Motorisierung – zu lösen. Welche Alternativen gibt es um sich vom Auto als dominierenden Verkehrsmittel zu lösen und gleichzeitig Lebensqualität zu gewinnen. Wie muss eine an den Klimazielen ausgerichtete Verkehrspolitik aussehen?

Referent: **Ulrich Leth, TU Wien**
Ulrich Leth, geb. 1983, ist seit 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Verkehrswissenschaften der TU Wien. Er hat an über 30 nationalen und internationalen Projekten zum Thema Mobilität, Verkehrsplanung, Verkehrspolitik etc. mitgearbeitet.



Foto: privat

Dienstag, 21.05.2019: Leben im und mit dem Klimawandel Dem Klimawandel Einhalt gebieten!

Der Klimawandel ist mit „Fridays for Future“ präsenter denn je, auch auf der vermeintlichen „Insel der Seligen“ Österreich. Es drohen nicht nur Umweltschäden, sondern auch existenzbedrohende menschliche, wirtschaftliche und politische Katastrophen. Es genügt daher nicht, den Klimawandel technologisch zu bekämpfen. Wir müssen unser Wirtschaftssystem völlig neu denken, um ein gutes Leben für alle innerhalb der ökologischen Grenzen unseres Planeten zu ermöglichen.

Referent: **Prof. Herbert Formayer, BOKU Wien**
Herbert Formayer (Mag., Dr., Assoc.-Prof.), geboren 1963, ist Meteorologe und Klimaforscher an der Universität für Bodenkultur in Wien. Im Jahr 2017 habilitierte er sich in den Fächern Meteorologie und Klimatologie. Er ist Vorstandmitglied des „Climate Change Centre Austria“.



Foto: David Leisinger

ARGE Schöpfungsverantwortung lädt zur **8-teiligen Veranstaltungsreihe**
SDGs (Sustainable Development Goals)
UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung

Mit den SDGs die Zukunft gestalten
Implementierung in Gesellschaft und Kirche
„Laudato si“ und der „Konziliare Prozess“
Laufzeit des „Weltrettungsplanes“: Jahr 2030

PICK UP!

Ort: **DON BOSCO HAUS**
Wien 13., St.-Veit-Gasse 25
Zeit: jeweils von 18:30 – ca. 20:30 Uhr
Eintritt: frei
Anmeldung: bis jeweils eine Woche davor!
office@argeschoepfung.at oder
T +43 660 76 000 08

Mit Unterstützung vom
Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

ARGE Schöpfungsverantwortung

Dienstag, 04.06.2019: Lebensstil stoppt Klimawandel Imperiale Lebensweise und transnationale Solidarität

Heute leben die meisten Menschen in den westlichen Industrieländern, sowie eine wachsende Zahl an Menschen in den Schwellenländern auf Kosten des größten Teils der Menschheit und der Umwelt. Der Vortrag widmet sich der Frage, wie diese imperiale Lebensweise überwunden werden kann. Dafür werden soziale Bewegungen vorgestellt, die für Umwelt- und Klimagerechtigkeit kämpfen.

Referent: **Dr. Alexander Behr, Politikwissenschaftler**
Dr. Alexander Behr, geb. 1979, studierte an der Universität für Bodenkultur Wien sowie an der Universität Wien, ist Politikwissenschaftler, Übersetzer und Universitätslektor. Neben der Lehrtätigkeit an Universitäten, an Schulen und bei Gewerkschaften ist er Aktivist im Netzwerk Afrique Europe Interact. Er gestaltet regelmäßig Radiobeiträge für Ö1 und schreibt für ORF etc.



Foto: privat

Herbst-Termine der Veranstaltungsreihe

Dienstag, 10.09.2019: Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung Frieden, Gerechtigkeit und Nachhaltige Entwicklung sind Kernziele der SDGs
Voraussetzung für Frieden ist Gerechtigkeit und Nachhaltige Entwicklung. Im Zuge des Abends werden spannende neue Lebensmodelle vorgestellt, die zu einer nachhaltigen Entwicklung führen. Internationale Projekte im Rahmen der Friedensinitiative finden ebenso Eingang wie auch ein Aufzeigen von zerstörenden Elementen (Kriege, Konflikte etc.). Was braucht es um sie dauerhaft zu verhindern und was können wir dafür tun?

Referent: **Prof. Peter Weish, Naturwissenschaftler und Umweltaktivist**
Peter Weish studierte Biologie, Chemie und Physik an der Universität Wien. Neben seinem Engagement gegen die Atomindustrie beschäftigte sich Weish mit Fragen aus den Bereichen Umweltschutz, Naturschutz und Entwicklungszusammenarbeit. Seine Arbeit erfolgt auf wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene im Rahmen der „Ökologiebewegung“.



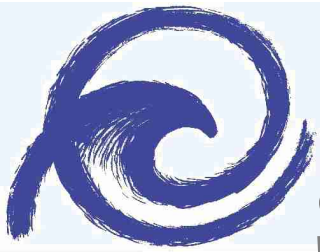
Foto: Universität Wien

Donnerstag, 26.09.2019: Die SDGs und die junge Generation Chance und Handlungsrahmen für die junge Generation.
Eine wichtige Zielgruppe der SDGs sind junge Menschen, denn sie sind es, die maßgeblich von den heutigen Entscheidungen betroffen sein werden. Wie kann es gelingen, dass sich jugendliche und junge Erwachsene daran aktiv beteiligen können? Im Zuge des Abends wird geschildert, welche Perspektiven zu den SDGs für junge Menschen relevant sind.

Referent: **Isabella Steger, Bundesjugendvertretung BJV**
Die Bundesjugendvertretung (BJV) ist seit dem Jahr 2001 die gesetzlich verankerte Interessenvertretung aller jungen Menschen (0-30 Jahre) in Österreich. Gemeinsam mit ihren 54 Mitgliedsorganisationen ist sie eine starke Stimme für die vielfältigen Anliegen von Kindern und Jugendlichen. Sie setzt sich für Rechte und Chancen von Jugendlichen ein.



Foto: privat

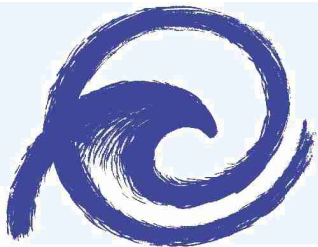


ARGE Schöpfungsverantwortung
**SCHÖPFUNGSZEIT – ZEIT DER
SCHÖPFUNG – TIME OF CREATION**

Das Schöpfungszeit-Logo:

Leonardo da Vincis «Vitruvianischer Mensch» und
die Quadratur des Kreises





ARGE Schöpfungsverantwortung

Zeit der Schöpfung

Dossier zur Schöpfungszeit

Mit Beiträgen zu den Schwerpunkten:
Klima, Kinder, Wasser,
Boden/Landwirtschaft

Theologische Grundlagen

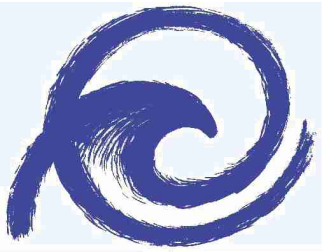
Pastorale Impulse

Europaweiter
Autofreier Tag
22. September



European Christian Environmental Network (ECEN)

Leitung der Arbeitsgruppe „Time of Creation“ und Herausgeber:
Kulde Schönstein/ARGE Schöpfungsverantwortung



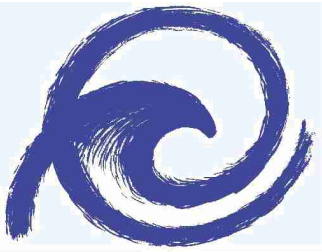
ARGE Schöpfungsverantwortung

Weitere aktuelle Projekte:

- Schulprojekt
„Ökologie & Religion“

- **Bilanzen der Gerechtigkeit**
(BiGe)





ARGE Schöpfungsverantwortung

Advent / Weihnachten 2019

 **ARGE Schöpfungsverantwortung**

Adventzeit

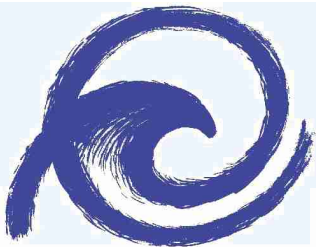


Much to do!

© Bild: ARGE Schöpfungsverantwortung

Impuls für die Adventzeit

**„Friede auf Erden“ - Weihnachten für Alle!
Das ist die Botschaft der Weihnacht!**



ARGE Schöpfungsverantwortung

Weihnachten für Alle - Damit Weihnachten auch Weihnachten wird Impulse für eine nachhaltige Advent- und Weihnachtszeit



EINKAUF/ERNÄHRUNG

Mit dem Griff ins Regal bestimmen Sie Produktionsweise, Arbeitsbedingungen, Transit, sowie Gesundheit und nehmen damit insgesamt Einfluss auf Biodiversität und Klima

- Kaufen Sie Produkte aus ökologischer, nachhaltiger Landwirtschaft!**
Achten Sie darauf, dass es heimische oder fair gehandelte Produkte sind.
- Reduzieren Sie Ihren Fleischkonsum!**
Die durch Viehhaltung verursachten Biodiversitätsverluste durch Waldfragmentation, intensivierte Landnutzung, globale Erwärmung, Verdrängung wilder Arten, Erosion der Viehdiversität, Giftigkeit und Lebensraumverschmutzung werden laut Prognosen in der Zukunft stark ansteigen. Essen Sie weniger Fleisch und machen Sie es bewusst!
- Wenn Sie den Fleischkonsum auf Fisch umstellen, denken Sie, dass auch dieser nur in Maßhaltung für alle reicht.**
Verzichten Sie auf gefährdete Arten und fördern Sie den schonenden Umgang in der Fischerei. (siehe „Rote Fische“ in Ö: <http://marktcheck.greenpeace.at/fisch.html>).
- Essen auswärts**
Bio-Küche, Bio-Lokale entsprechen dem steigenden Bewusstsein der Menschen für gesunde und faire Lebenshaltung! Suchen Sie gezielt nach zertifizierten Lokalen. Wenn diese nicht auffindbar sind, erkundigen Sie sich nach vegetarischen Menüs od. Vollwertgerichten.
- Kaffee und Tee – ein belebender Begleiter durch den Tag?**
Ja, aber fair gehandelt und aus ökologischer Produktion!
- Saisonale Ernährung, Abwechslung im Biohythmus**
- Ziehen Sie Buchweizenbrot dem Kürbiskernbrot vor!**
Dies fördert die Agro-Biodiversität.
- Kaufen Sie regionales Mineralwasser in Mehrwegflaschen!**
- Wählen Sie nur zertifiziertes Holz aus walderhaltender Forstwirtschaft!**
Allzu viele Wälder wurden durch Raubrodung bereits zerstört!
- Schützen Sie sich vor störenden Insekten durch natürliche Abwehr!**
Verwenden Sie Duftöle, akustische und bewegliche Effekte.

Abfall

- Achten Sie auf Müllvermeidung bzw. Mülltrennung!**
Helfen Sie mit unsere Rohstoffe zu erhalten (z. B. Nachfüllpackungen).
- Müllberge – wohin wandert Ihr aus?**
Müll löst sich keineswegs in Nichts auf. Kaufen Sie Produkte mit möglichst wenig Verpackung. Vermeiden Sie Plasticsackert- und tragen Sie stolz ein hübsches, kreativ gestaltetes und langlebiges Produkt aus heimischer bzw. nachhaltiger Produktion!



LEBEN in und mit der NATUR

- Verzichten Sie auf exotische Blumen und Pflanzen, wenn Sie diese nicht selbst ziehen
- Bewahren Sie das Tierengedächtnis!**
Es gibt Auskunft über Herkunft, Produktionsart und Arbeitsbedingungen.
- Schließen Sie in Ihrem Garten Schutz und Unterkunft für Tiere!**
Belassen Sie Holz, Laub, Steine usw. in einem Teil des Gartens ungeordnet. Somit schaffen Sie einen Lebensraum für Tiere im Winter!
- Schwenken Sie auch der Natur Ihre Nachhilfe!**
Verwenden Sie Gartenbeleuchtung aus Solarenergie! Das Licht soll nach unten scheitern und in der Nacht KEIN Licht einschalten.
- Richten Sie Nisthilfe für Tiere und Insekten im Garten oder am Balkon ein!**
- Helfen Sie die Vögel im Winter!**
Achten Sie dabei darauf, dass es regelmäßig geschieht.
- Es gibt wesentliche ökologische Unterschiede, welche die Qualität deutlich bestimmen, auch wenn sie ähneln: Vermieden Sie Baumfreund, Efeuteute oder Grünlinge sind sehr gut für den Schadstoffabsatz geeignet. Im Schlafzimmer sorgen unter anderem Orchideen und Bromelien für eine gute Raumluft, da sie nachts Kohlendioxid aufnehmen. Weitere Infos unter: www.umweltberatung.at**



Quelle: Garten-Charts toolserv1402110.ch/wordpress/14031.html
Quelle: www.fair.de/die-bio-wirtschaft/erntschutz-im-winter

Winterzeit und Weihnachten wie damals Muss Ihr Christbaum durch halb Europa gereist sein und voll mit Christbaumkugeln aus Plastik behängt sein, bevor Sie sich daran erfreuen können?

Weihnachtsbaum aus heimischer ökologischer Produktion ohne chemische Dünge- und Spritzmittel. Fragen Sie bei Ihrem Verkäufer nach!

Ein „lebender“ Christbaum im Topf kann später im Garten gepflanzt werden.

Christbaumschmuck wie damals
Statt großen Plastikkugeln und Lametta selbst gebastelter Schmuck aus Stroh, Holz, Ton oder selbst gemachtem Lebkuchen.



kerzen aus Bienenwachs die einen angenehmen Duft verbreiten oder **alternativ Stearin** aus ökologischem, nachhaltigem Ölpalmenanbau

Auftaumittel die Stickstoff oder Halogenide enthalten stellen für die Umwelt eine große Belastung dar, sie verschmutzen Grundwasser und führen zur Überdüngung des Bodens, suchen Sie nach Alternativen!

FREIZEIT/REISEN/MOBILITÄT

Wir sind auf Bewegung hin konzipiert (oder geschaffen). Wir suchen aber auch nach Abenteuern, nach Neuem und gestalten gerne...

- Reiseziele vor der Haustüre?**
Erforschen Sie Ihre eigene Umgebung!
Was kriecht, was schwimmt, was ruft denn da?
- Bewegen Sie sich an der frischen Luft!**
Bewegung in guter Luft und auf Waldböden dient nicht nur der Gesundheit. Der ästhetische Wert wirkt auf das Gemüt, regt an, macht frei und wissend!
- Wählen Sie Ihre Reiseziele nach politischen, sozialen und ökologischen Kriterien „gerecht“! Bevorzugen Sie Bahnreisen und verzichten Sie auf Auto und Flugzeug!
- Jede Erweiterung des motorisierten Straßenverkehrs führt zu weiteren Verpfasterung!** Die Böden werden erfahren dadurch eine Versiegelung, was zu Artenverlusten führt und die Hochwassergefahr steigert!
- Vermeiden Sie Kurzurlaube per Flugzeug! Fliegen Sie seltener und bleiben Sie dafür länger!
- „Ökotourismus – Nachhaltig Reisen“**, Ihr Reisebüro weiß eventuell noch nicht von diesen Möglichkeiten – fragen Sie an und zeigen Sie damit Ihr Interesse!
- Achten Sie bei der Wahl Ihrer Unterkünfte auf nachhaltig geführte Unternehmen!** Ecolabel (s. auch Check-List aus Ökotourismussossier der ARGE Schöpfungsverantwortung). Weitere Informationen auf www.respect.at. Literaturhinweis: DI Christian Hlavac: **Die Gärten des Glaubens.** Ein österreichischer Reiseführer, ISBN: 3-85252-538-1
Hinweis: Kinderschutz! Kinder in verkehrsreichen Regionen haben bereits eine um 8 Monate geringere Lebenserwartung sie erkranken häufiger und folgenschwerer als Kinder in verkehrsarmen Regionen!

GELDEANLAGEN

Schießt Ihr Geld auf Menschen? Oder ist es an der Errichtung von Atomkraftwerken und an der Intensiv- oder Gentech-Landwirtschaft beteiligt?

- Stellen Sie eine Anfrage an Ihr Geldinstitut und machen Sie damit Ihren Anspruch auf ethische Geldanlagen deutlich!
Entscheiden Sie sich für ethische Banken! Diese handeln nach humanitären, ökologischen und sozialen Entscheidungskriterien und haben auch die Finanzkrise gut überstanden.

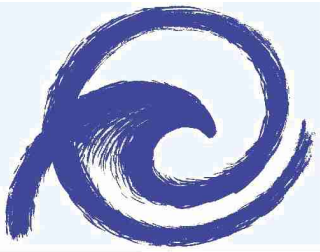
WASSER eine schwindende Ressource!

Warum es die einen haben während andere verdürsten.
Wasser ist das wichtigste Lebensmittel, dennoch gehen die meisten Menschen sehr verschwenderisch damit um. In Österreich werden rund 150l pro Tag pro Kopf verbraucht, wobei jedoch nur ca. 3% als Lebensmittel eingesetzt werden.

- Meiden Sie Skigebiete mit Beschneiungsanlagen.**

Laut Österreichischem Alpenverein benötigt eine Anlage von 30 Hektar eine Wassermenge von etwa 20 Mio. Liter, in Tirol beträgt der zusätzliche Wasserverbrauch 2.500 Mio. Liter und belastet in weiterer Folge auch die

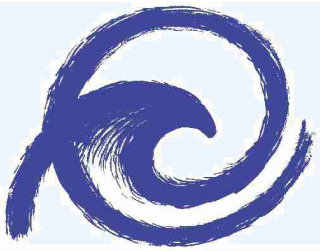




ARGE Schöpfungsverantwortung

Aktuelle Projekte ...

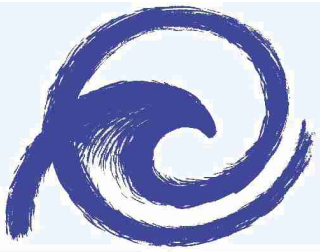




ARGE Schöpfungsverantwortung

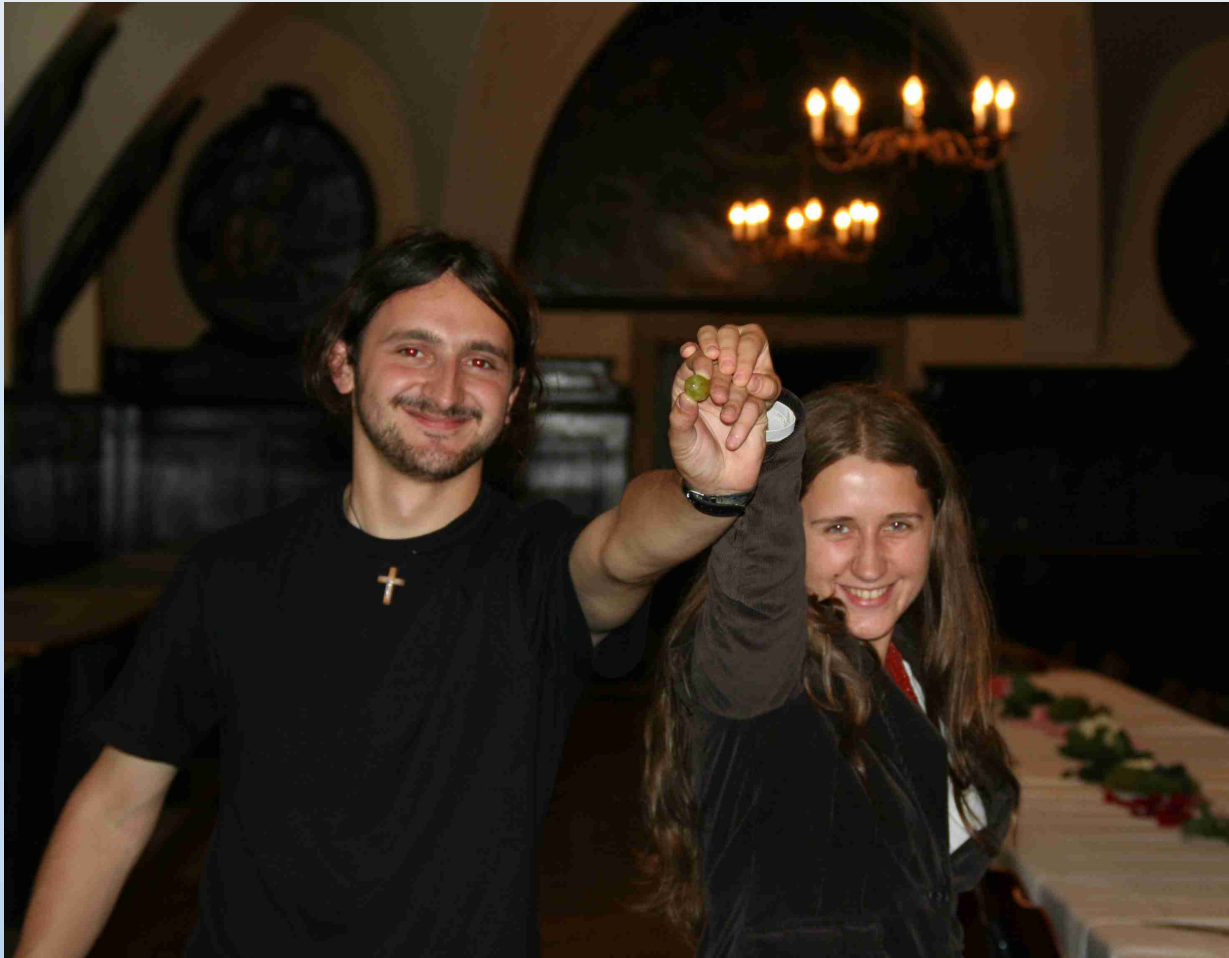
Aktuelle Projekte ...

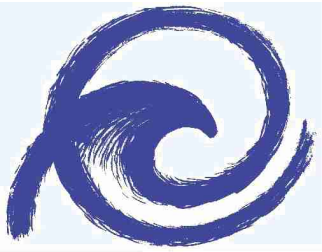




ARGE Schöpfungsverantwortung

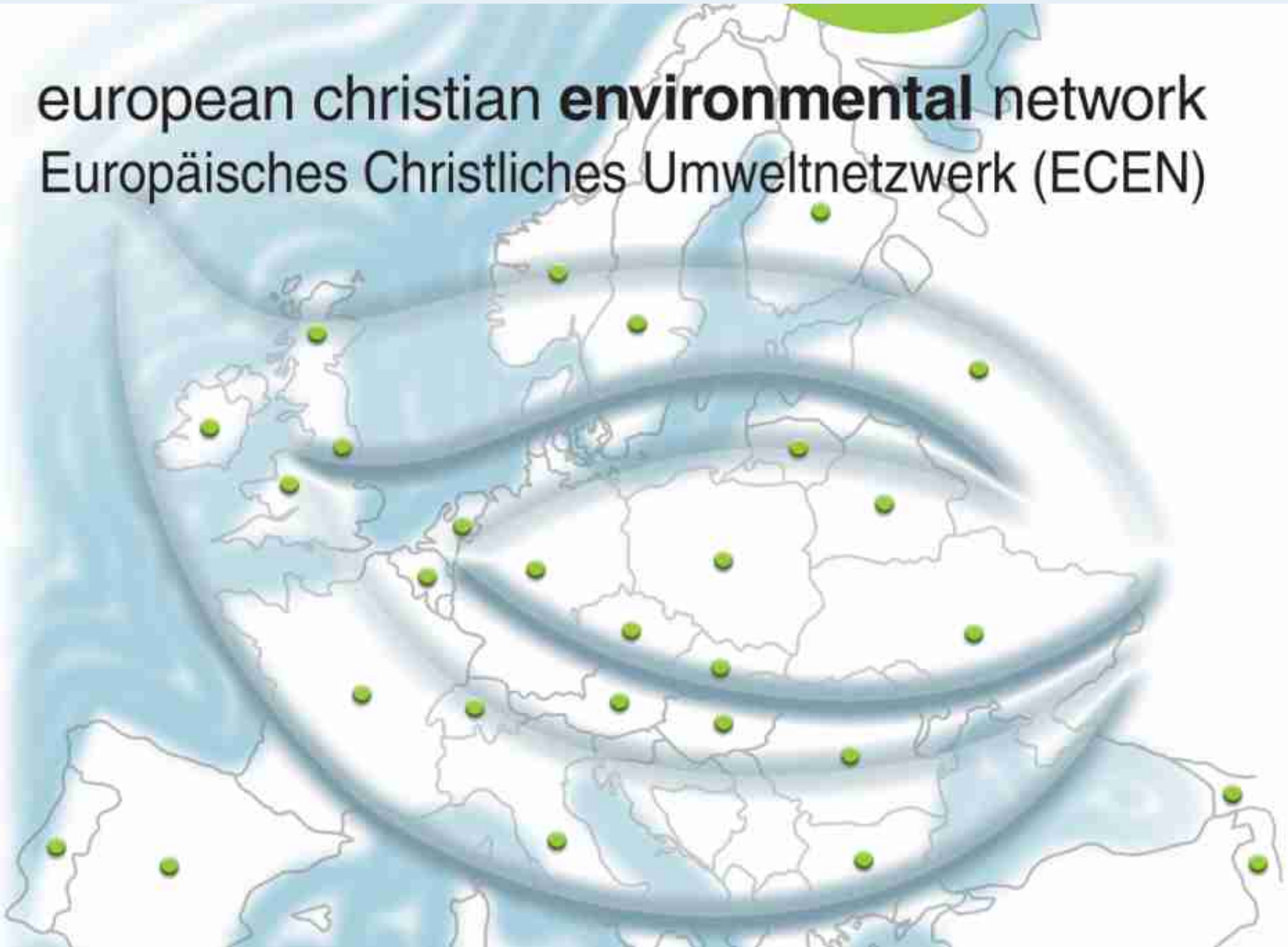
Aktuelle Projekte ...

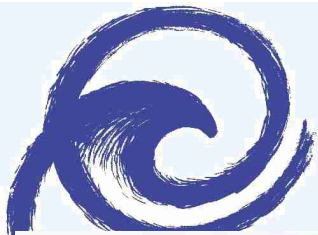




ARGE Schöpfungsverantwortung

european christian **environmental** network
Europäisches Christliches Umweltnetzwerk (ECEN)





ARGE Schöpfungsverantwortung



Christliche Stimmen zum Umweltschutz



Patriarch Bartholomaios I.

„Unsere Beziehung zu Gott spiegelt sich in der Art wie wir die Erde und ihre Lebewesen behandeln und zeigt auch wie wir den anderen wahrnehmen.“



**Bischof Alvaro Ramazzini
Guatemala**

Im Einsatz für die Ärmsten und die Lebensgrundlagen aller: „Wir führen unseren Einsatz weiter“



**Erzbischof v. Canterbury
Dr. R. D. Williams**

„Bei der Umweltkrise haben wir nicht allein an wachsende Armut und Zerfall zu denken, es geht vielmehr um einen brutalen Konflikt, der unserer Kontrolle zu entgleiten droht.“



Bischof Martin Lönnebo

„Die Kirche hat die einzigartige Möglichkeit, die größte Umweltbewegung der Welt zu sein.“



Albert Schweitzer

„Ich bin Leben inmitten von Leben, das leben will.“



Hl. Franziskus

„Selig jene, die sich gefunden in deinem heiligen Willen.“

Arbeitsgruppen des ECEN



Klima/Energie - Den Klimawandel eindämmen. Ein neues Energiezeitalter muss jetzt beginnen. Effizienz - Energiebewusste Lebensgestaltung - Erneuerbare Energien.



Schöpfungstag/Zeit der Schöpfung - Der Schöpfungstag am 1. September - gemeinsamer Aufbruch der Kirchen in eine Zeit der Schöpfung bis 4. Oktober. Impuls für das gesamte Kirchenjahr in einer sich wandelnden Ordnung, für eine zeitgemäße Verkündigung, Liturgie und Diakonie.



Mobilität - „Zwischen legitimem Bedürfnis und Verantwortung“. Im Verband mit zahlreichen Organisationen eine sanfte Mobilität und eine sozial und ökologisch verträgliche Verkehrsplanung und Alltagspraxis verwirklichen.



Bildung/Erziehung - Mangel an Wissen und Motivation überwinden. Das Potential der biblischen Botschaft und der christlichen Tradition in Bildung und Erziehung einbringen.



Ökomanagement „Kirchen als Partner im Nachhaltigkeitsprozess“, Ökoaudit? Betreuung von Liegenschaften, Beschaffung, Landwirtschaftliche Flächen, Energie u.v.m. in systematischer Umsetzung der "Nachhaltigkeitskriterien".



Nachhaltigkeit - Nachhaltige Entwicklung - Wie sieht eine ökologisch nachhaltige Gesellschaft aus? Wieviel steht dem Menschen zu? Modelle und Szenarien für die Zukunft.

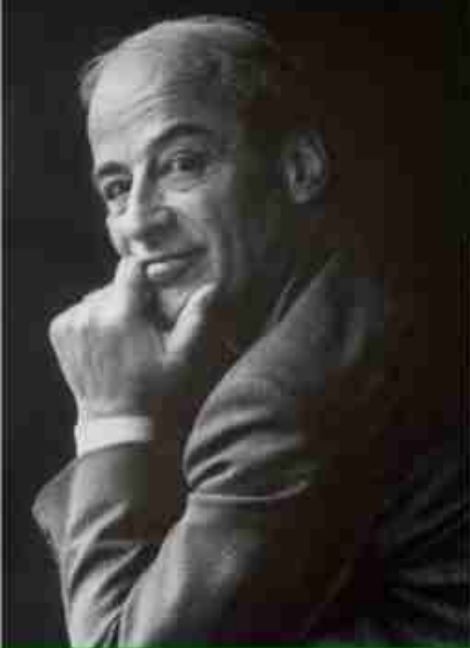


Theologie - Was sagt die Bibel über Gottes Schöpfung und die Rolle des Menschen in Gottes Schöpfung? Zu welcher Hoffnung und welcher Verantwortung führt uns der christliche Glaube?



Wasser - Nicht einfach Ressource, sondern Gottes Gabe und Voraussetzung allen Lebens. Wie erhalten wir dieses Lebensgut? Einstehen für Massnahmen gegen Verschmutzung, für Transparenz in der Verwaltung und die Beteiligung der Betroffenen an wichtigen Entscheidungen sowie öffentliche Kontrolle.

Raum für neue Unternehmungen



Lukas Vischer

Lukas Vischer (23.11.1926 Basel – 11.3.2008 Genf)

Lukas Vischer war ein reformierter Schweizer Theologe mit internationalem Wirkungsfeld.

Sein Lebensthema war Einheit im Geist der Ökumene:

- zwischen getrennten Kirchen
- in der weltweiten Vielfalt christlicher Gemeinschaften, besonders innerhalb der reformierten Familie
- als Solidarität der reichen mit den armen Ländern der Erde
- als Menschsein im Ganzen der Schöpfung

Zur Biografie

1953	Dissertation "Basilius der Grosse", Universität Basel
1953 – 1961	Pfarramt in Herblingen SH
1955	Habilitation "Rechtsverzicht und Schlichtung", Universität Basel
1961 – 1980	Forschungssekretär und ab 1966 Direktor der Kommission für Glaube und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen, Genf
1980 – 1992	Leiter der Evangelischen Arbeitsstelle Ökumene Schweiz, Bern Professor für ökumenische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Bern
1982 – 1989	Vorsitzender der Theologischen Abteilung des Reformierten Weltbundes in Genf
1963 – 1973	Mitinitiator der Leuenberger Konkordie
1968	Mitbegründer der Erklärung von Bern
1986	Mitbegründer der OeKU Kirche und Umwelt
1998	Mitbegründer von ECEN European Christian Environmental Network
1990 - 2008	Mitglied der Arbeitsgruppe Klimawandel des Ökumenischen Rates der Kirchen

Portrait Lukas Vischer

**Publikationen zum
Download**

Verzeichnisse:

Publikationen

Rezensionen

Vorträge

**Zeitungsartikel
und andere Texte**

Zum Projekt

Links

Über uns